Herrmann: Wechsel an der Spitze der Regierung von Schwaben

1. Februar 2023

+++ Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat heute mit einem Festakt den Präsidenten der Regierung von Schwaben, Dr. Erwin Lohner, verabschiedet und dessen Nachfolgerin Barbara Schretter ins Amt eingeführt. Herrmann würdigte Lohner, der am 1. März als Amtschef in das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration wechselt, als „bürgernahen Regierungspräsidenten", der die Mammutaufgaben in Krisenzeiten wie Pandemie und Ukrainekonflikt hervorragend bewältigt habe. +++

Der Innenminister dankte Dr. Lohner: „Dank Ihres persönlichen Einsatzes sowie der Leistung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regierung von Schwaben, der Landkreise und kreisfreien Städte ist es in Schwaben vorbildlich gelungen, die Herausforderungen zu meistern." Lohners Führungsstil sei dabei stets von Menschlichkeit, Fürsorge und Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitern geprägt gewesen. Durch seine bescheidene, offene und zugehende Art habe er sich sowohl innerhalb der Regierung als auch im gesamten Regierungsbezirk großes Vertrauen erarbeitet. „Diese Fertigkeiten werden Sie auch in Ihren künftigen Aufgaben als Amtschef des Innenministeriums bestens gebrauchen können. Sie werden einem Ministerium mit inzwischen weit mehr als 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorstehen, die eine enorme Themenvielfalt bearbeiten."

Die Auswahl einer Nachfolge für den scheidenden Regierungspräsidenten sei eine schwierige Personalentscheidung gewesen, so Herrmann. Für eines der anspruchsvollsten Ämter der bayerischen Verwaltung komme nur eine Persönlichkeit in Frage, die neben der fachlichen Qualifikation auch noch große Führungskompetenz und Managementqualitäten mitbringe: „Und eine solche Person haben wir mit Ihnen, liebe Frau Schretter, gefunden." Herrmann selbst hat Schretters herausragende Arbeit im Innenministerium in bester Erinnerung, er würdigte ihre große berufliche Einsatzbereitschaft: „Und ich bin überzeugt: Sie werden Ihre neue Aufgabe als Regierungspräsidentin gleich Ihren bisherigen Aufgaben ganz hervorragend meistern. Ihr großes Engagement und Ihre menschliche Arbeitsweise werden Ihnen dabei sicher von großem Nutzen sein."

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers